

**Produktname: AIFM1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21174**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:67kD;Observed MW:67kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	AIFM1
<b>Alternative Namen</b>	AIFM1;AIF;PDCD8;Apoptosis-inducing factor 1;mitochondrial;Programmed cell death protein 8
<b>Gen-ID</b>	9131.0
<b>SwissProt ID</b>	O95831
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen AIF

**Hintergrund**

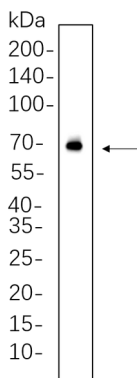
Zelllokalisierung: Mitochondrien-Intermembranraum. Mitochondrien-Innenmembran. Zytoplasma. Zellkern. Zytoplasma,

perinukleäre Region. Die proteolytische Spaltung während oder kurz nach der Translokation in den mitochondrialen Intermembranraum (IMS) führt zur Bildung einer in der Innenmembran verankerten, reifen Form (AIF<sub>mit</sub>). Während der Apoptose führt die weitere proteolytische Prozessierung zu einer reifen Form, die in löslicher Form (AIF<sub>sol</sub>) im mitochondrialen IMS vorliegt. AIF<sub>sol</sub> wird als Reaktion auf spezifische Todessignale ins Zytoplasma freigesetzt und in den Zellkern transloziert, wo es die nukleäre Apoptose induziert (PubMed:15775970). Kolokalisiert mit EIF3G im Zellkern und in der perinukleären Region (PubMed:17094969). [Isoform 3]: Mitochondrien-Intermembranraum. Mitochondriale Innenmembran. Besitzt eine stärkere Membranverankerung als Isoform 1. [Isoform 4]: Mitochondrium. Zytoplasma, Zytosol. Unter proapoptotischen Bedingungen wird es Calpain/Cathepsin-abhängig aus den Mitochondrien ins Zytosol freigesetzt. [Isoform 5]: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert ein Flavoprotein, das für den Kernzerfall in apoptotischen Zellen essenziell ist und in gesunden Zellen im mitochondrialen Intermembranraum vorkommt. Die Einleitung der Apoptose führt zur Translokation dieses Proteins in den Zellkern, wo es die Chromosomenkondensation und -fragmentierung beeinflusst. Zusätzlich induziert dieses Genprodukt die Freisetzung der apoptogenen Proteine Cytochrom c und Caspase-9 aus den Mitochondrien. Mutationen in diesem Gen verursachen den kombinierten oxidativen Phosphorylierungsdefekt 6 (COXPD6), eine schwere mitochondriale Enzephalomyopathie, sowie das Cowchock-Syndrom, auch bekannt als X-chromosomal-rezessive Charcot-Marie-Tooth-Krankheit 4 (CMTX-4), eine Erkrankung, die zu Neuropathie und axonalen sowie motorisch-sensorischen Defekten mit Taubheit und geistiger Behinderung führt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Ein verwandtes Pseudogen wurde auf Chromosom 1 identifiziert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Jurkat-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit dem monoklonalen Kaninchenantikörper AIFM1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde der HRP-konjugierte Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.